

Ein junger Trieb am alten Baum

ADVENTLICHER RÜCKBLICK AUF DIE GEMEINSAME AMTSZEIT

⊙ **Schrifttext:**

Kopieren Sie für alle den Text aus dem Alten Testament:

Jesaja 11, 1-9

Die Ankündigung des messianischen Reiches

⊙ **Vorbereiten:**

Stuhlkreis;
in der Mitte eine alte Baumwurzel mit der Schnittfläche nach oben, darauf ein Weihnachtsstern oder ein Strauß Rosen (für jeden Anwesenden eine);
obigen Text für jeden kopieren, evtl. ebenfalls das Lied „Alle Knospen springen auf“ oder „Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht“; Karten in drei Farben.



⊙ **Schritte:**

→ Ein adventliches Lied zum Einstieg

→ Bibeltext lesen. Kurze Austauschrunde: Welche Sätze und Bilder dieser alttestamentlichen Messiasvision sprechen mich besonders an?

→ Das Bild vom Baumstumpf, aus dem ein neuer Trieb wächst, auf die Situation der Gemeinde bzw. Pfarreiengemeinschaft übertragen:

- Welche Triebe wachsen am Baumstumpf unserer Gemeinde? Da gibt es starke Äste, die schon lange gesund wachsen und eher schwache Triebe, die vielleicht erst jüngst ausgeschlagen haben und noch unserer besonderen Pflege bedürfen?

- Was stirbt ab? Was geht ein? Was wird von uns bewusst beendet und abgeschnitten, mitunter auch aufwändig abgehauen?

- Aus welchen Wurzeln leben wir?

→ Ergebnisse auf Karten notieren:

Eine Farbe für die starken, gesunden Äste.

Eine Farbe für die zarten, jungen Triebe, die noch der besonderen Pflege bedürfen.

Eine Farbe für alles, was abstirbt, bewusst nicht mehr gepflegt werden soll.

→ Sammlung ordnen und bewerten:

- Welche Punkte sollten in der Pfarreiarbeit der nächsten vier Jahre besonders beachtet werden?

- Was wollen wir dem nächsten Pfarrgemeinderat mit auf den Weg geben?

→ Ergebnisse im Protokoll festhalten und vereinbaren, wer wann für eine Begegnung mit den neuen Pfarrgemeinderäten sorgt.

→ Ein adventliches Lied zum Abschluss